

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

26.3.1804 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007503](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007503)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 26ten März 1804.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche bey den Aemtern Pacht- Canon- und Recognitionsgelder in R. $\frac{2}{3}$ Stücken zu bezahlen haben, können im nächsten Monat daseibst die Zahlung auch in Golde mit einem Aufsatze von $8\frac{1}{2}$ Procent leisten; also z. B. statt 100 R. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 108 R. 9 gr. statt 10 R. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 10 R. 58 gr. $2\frac{1}{2}$ Schw., statt 1 R. Nr. $\frac{2}{3}$ St. in Golde 1 R. 5 gr. $4\frac{1}{2}$ Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch in diesem Monat bey der Herrschaftlichen Cassé die unmittelbar an diese in R. $\frac{2}{3}$ St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionsgelder in Golde abgetragen werden.

Oldenburg aus der Cammer, d. 26. März 1804.

Schloifer.

Menz.

Schmedes.

Toel.

2) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß sich alle und jede welche an ein verlohren gegangenes Original Loos der 40sten Braunschweiger Lotterie Nr. 12220. etw. Ansprüche oder Forderungen, es sey aus welchem Fundamente es wolle, zu machen haben sich damit bey Strafe des ewigen Stillschweigens und unter der Verwarnung daß sonst die darauf gefallenen Gelder ausbezahlt werden, in dem zur Angabe auf den 30. April d. J. bey hiesiger Herzogl. Regierung-Canzley angeetzten Termine zu melden haben. Zu gleich wird ein Termin zur Anhörung eines Declustobescheides auf d. 15. May d. J. anberahmet.

3) Grete Föhrlmanns, zur Brate, hat an Diederich Schüter daseibst, eine auf dem Hammelwarder Kirchhofe in der 23sten Linie und zwar Nr. 5 belegene Begräbnißstelle von 7 Fuß lang und 7 Fuß breit, verkauft. Die Angabe ist d. 5. May d. J. bey hiesigem Herzogl. Consistorio.

4) Diert Hotes, zu Donnerschwee, hat ein, auf dem sogenannten Wärgerecke außer dem Heiligengeist-Thore belegenes Stück Saalland von 6 Scheffel Einsaat, woran Carsten Schweiers und Hille Alers benachbaret sind, an gebachten Carsten Schweiers bey den Lehmkuhlen verkauft und dieser hat solches hinviederum an Hilbert Janssen bey den Lehmkuhlen, außer dem Heiligengeist-Thore, übertragen. Die Aug. ist den 7. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierung-Canzley.

5) Johann Hinrich Lange, zum Neuenfelde, hat sein von des weyl. Kaufmanns Gottlieb Friedrich Gerhard Corbachs Erben bey dem öffentlichen Verkauf erkauenes unweit der Elsflether Kirche etwas zurück von der Steinstraße, zwischen des weyl. Levin Menckin Erben und des abwesenden Rohlfis Gründen belegenes Haus mit Stall und Zubehör bereits unterm 20. May v. J. an Johann Christopher Niengbers Wittwe zu Elsfleth, in Beystandschafft des Johann

Hinrich Menke daselbst resp. verkauft, und vertauscht, und diese hat dagegen das ihr bisher zuständig gewesene in Altenfelde belegene Land, so gegen Osten an die Ahternstrasse, gegen Süden an weyl. Gerhard Cornelius Kloppeburgs Erben Land, gegen Westen an die sogenannte Gräserwärfte und gegen Norden an Bohlken Land gränzet, mit allen Gerechtigkeiten auch Lasten und Beschwerden, dem besagten Johann Hinrich Lange, nebst Zugabe einer bestimmten Summe Geldes, hinwiederum übertragen. Die Ang. ist d. 20. Apr. d. J. beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

6) Es soll das dem Mundahner Schul Fundus gehörige zu Einswürden belegene Haus nebst 2 Gärten und Pertinentien, nach der, den Intereffenten ertheilten oberlichen Erlaubniß, am 23. April d. J. in des Wlrich Wlms Hause zu Eckwarden, verkauft werden. Die Ang. ist d. 16. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönn. Landgerichte. Präclufbescheid d. 23. ejusd.

7) Es ist der Hauptmann von Mithofen, zu Fickensold, gewillet seine consolidirten Güter Fickensold und Cobrink im Amte Wpen Kirchspiels, Westerstede, Stückweise oder im Ganzen am 15 May d. J. zu Fickensold, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 30 April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley Präcl. Bescheid den 11 May d. J.

8) Johann Hinrich Böning, zum Oldenbrock, ist gesonnen, die aus Berend Wetjen Concursse geldfets adelich freye Kötheren im Neuenfelde, am 7 May d. J. in Johann Friederich Hauertens Wirthshause, zu Eiesleth, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 30 April d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

9) Harbert Ahrens Ehefrau, zu Fünfhausen, hat mit Zustimmung ihres jetzigen Ehemannes, die ihr von ihrem weyl. ersten Ehemann Johann Döring vermachte Kötherstelle, welche in des Hausmanns Wille Heye zum Oldenbr. t Bau gelegen ist, an diesen Wille Heye mit allen Pertinentien, Gerechtsamen und Lasten verkauft. Die Ang. ist d. 27. Apr. d. J. beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

10) Gerhard Folte, zum Loyerberge, hat das von Johann Hinrich Wetjen gekaufte im Neuenbrock belegene Land, an Fririch Bunjes zu Loy, und Johann Schnieder zu Rastede, hinwiederum käuflich überlassen. Die Ang. ist d. 24. Apr. d. J. beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

11) Nicolaus Siegfried Horckmann, in Delmenhorst, ist gewillet, das von Christoph Gerhard von Büffels an den Müller Ahrens verkaufte und durch Veyrspruch an sich gebrachte ehemalige Fortmannsche Haus sammt Garten und Heiblande d. 11. May. d. J. Nachmittags 1 Uhr in gedachtem Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 30. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

12) Wenn auf Ansuchen des Contradictors in Berend Freels zu Strückhausen Concursse, sämtliche zur Concursmasse gehörenden Grundstücke am 7. Apr. d. J. in des Erbdacht Berend Freels Hause daselbst auf 1 Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden sollen; so wird solches vom hiesigen Herzoglichen Landgerichte hiemit bekannt gemacht.

13) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hi durch öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Johann Anton Apffel zu Harrien gehörige Haus am 4. Apr. d. J. in Wohlers Hause zu B.acke öffentlich meistbietend auf ein Jahr verheuert werden soll.

14) Der Kaufmann von Dartzeln in Odenburg als Curator der Herlingschen Ehefrau, ist gewillet, von denjenigen 5 Jäckln Landes zum Schmalenfletherruyp, so er mit Hans Menke in Gemeinschaft hat, den seiner Curatorin gehörigen aten Antheil, am 30. Apr. d. J. in des Gastwirth Büffings Wirthshause zu Ovelgönn, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 30 ejusd.

15) Der Unterboog Carsten Lohse, ist gesonnen, sein zu Sillens belegenes Haus nebst Gärten und kleinen Placken Landes von 2 Jäck und sonstigen Pertinentien am 28. Apr. d. J. in Cornelius Weiners Wirthshause, zu Durbave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 23. Apr. d. J. beyhm Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 30 ejusd.

16) Am 9. April Morgens 11 Uhr sollen auf dem Rathhause hieselbst verschiedene Arme belberley Geschlechts, theils Erwachsene, theils Kinder öffentlich mindestfordernd in Kost und Pflege verdingen werden. Oldenburg aus der Specialdirection des Armenwesens d. 22. März 1804.

Hepp,

Hollmann,

Wesling.

Bulff.

17) Am Mittwoch nach Ostern als den 4. April werden mehrere Arme beyderley Geschlechts und verschiedenen Alters in Wetjen Hause zu Nadorst Vormittags 9 Uhr in Kost und Pflege verbungen werden.

Oldenburg Special-Direction des Armenwesens der Landgemeinde d. 24. März 1804.
Zebelin. Hesse. Harms. Bruns.

18) Die Vormünder der Tochter des weyl. Glaseramtsmeisters Pleßl, Sammercopfist Müller und Schreiber Erdmann sind gewillet, die von dem Erblasser ihrer Pupillen nachgelassene Hausgeräthliche und sonstige Sachen am 17. April Morgens 9 Uhr in des Mit Vormunds Erdmann Hause am äußersten Damm öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg vom Rathhause, d. 22. März 1804.

19) Es soll die Herrschaftliche vormals Eilersche Schanze an der Westseite des äußersten Damms am nächsten Sonnabend, den 31. d. M. Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle im Ganzen oder stückweise meistbietend vertheuert werden.

Oldenburg vom Amte, d. 26. März 1804.

20) Der Packenträger Andreas Schmid zu Sürwürden hat in der sogenannten Harlens Bracke ein Schiffboot gefunden und geborgen. Der Eigenthümer desselben muß sich innerhalb 3 Wochen dieselbst melden und sein Eigenthum bescheinigen, widrigenfalls dasselbe der Strandungsverordnung gemäß, öffentlich meistbietend verkauft werden wird.

Hartwarden auf dem Amte, den 17. März 1804.

Zebelin.

Amann.

1) Des weyl. Johann Hinrich Hillen zu Dangast Kinder, Carllich Hillen, Johann Hinrich Hillen und des weyl. Dietrich Ahlers Wittwe mit ihrem Curator Johann Friedrich Ordnung sämmtlich zu Dangast, haben, und zwar letztere mit hinzugekommener gerichtlicher Genehmigung, einen Theilungsvergleich, über den älterlichen Nachlaß unter sich errichtet, wornach Carllich Hillen von den älterlichen Immobilien, außer dem von seinen weyl. Eltern an ihn verkauften sogenannten Clostermanns Groden, zwey Stück auf der Dangaster Gast von 6 respectivo 8 Scheffeln Saat überkommen, und dagegen und gegen sonstigen Empfang alle älterliche Schulden übernommen hat. Dietrich Ahlers Wittwe ein Stück auf besagter Gast von 5 1/2 Scheffeln Saat, so hinter Schauen Kamp in der Länge gegen ein zu ihrer Hillen Rdtberey gehöriges Stück blegen ist, erhalten hat, und außerdem von Carllich Hillen mit Gelde abgefunden worden, ferner letzterer seinem Bruder Johann Hinrich Hillen zu dessen Abfindung von dem älterlichen Nachlaß außer einer ausgelobten Summe Geldes zwey kleine Gärten von 1 1/2 Scheffeln Saat, welche zu des weyl. Anton Bartens zu Dangast, jetzt dessen Wittwe ihm auf dem Todesfall vererbten Gütern, in deren Mitbesitz er jedoch schon seit einiger Zeit angenommen ist, und zwar zu der Bartens Häuserley gehören, mit Einwilligung gedachter Wittwe abgetreten hat; übrigen Carllich und Johann Hinrich Hillen allen etwaigen Anspruch an die der Dietrich Ahlers Wittwe zugefallene von ihrer weyl. Mutter des weyl. Johann Hinrich Hillen ersten Ehefrauen herstammende Hillen Rdtberey entsaget haben. Solcherhalben ist ein präclusivischer Termin zur Angabe auf d. 25. April d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht angelegt worden.

2) Johann Wisting zu Varel, hat am 24. Nov. v. J. sein bey dem Varelischen Stiel im Groden Süderside an Sweepers und Norderside an Johann Berend Peters Lande belegenes Grodenland von ungefähr 2 Juck an eben gedachten Johann Berend Peters verkauft. Wegen dieses Verkaufs ist auf des Käufers Anhalten ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 25. April d. J. bey dem Varelischen Amtsgericht anberahmt worden.

3) Weyl. Hajo Spanhoof in Varel hat folgende Landstücke gekauft: 1775 von dem nun weyl. Hausmann Carllich Müller daselbst, von dessen auf dem sogenannten Holzberge belegenen Gaststücken an Spanhoofs Garten vom Wege bis an Heeren Stück belegenen Theil zu 28 Ruthen, 1782 von Hinrich von Lungeln daselbst, zwey auf diesen von dessen Vater, Verwalter Eiert von Lungeln vererbte hinter Spanhoofs Garten belegene Stücke Saatland von 1 1/2 und 1 1/2 Scheffel Saat, 1783 von Johann Hinrich Weischen daselbst, von dessen ehemals von Ahlen Saatlande denjenigen Theil, so unserm Spanhoofs Mühle zwischen dem Hauptwege und dem nach dem Grashof führenden Landwege belegen, groß 1 Scheffel 22 Ruthen,

Ferner gekauft: 1785 von weyl. Ellert von Lungeln sen. in Varel, zwey Eaden Saatland von 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, zwischen der Rodens- und Pell-Mühle respective hinter Spauhoofs Garten gelegen, von des von Lungeln Klders Bau, welcher dafür 3 Scheffel 17 Ruthen bey der Malzmühle, von Cammeraths Wördenburg Erben gekauft, wieder incorporirt worden, gegen zwey Stücke unweit der Rodenmühle. Sodann hat des Hajo Spanhoofs Wittwe gekauft: 1802 von dem Hausmann Johann Busch in Varel, zwey Stücke am sogenannten Holzberge, und zwar eins hinter Spanhoofs Garten gelegen von 29 Ruthen, das andere an Hinrich Ficke benachbart von 2 Scheffeln 16 Ruthen, gegen zwey Stücke von 3 Scheffeln 13 Ruthen ehemals Antons Müllers Land, welche der Busches Bau für jene wieder einverleibt worden, und gegen eine Zugabe an Gelde. Termine zur Angabe, auf gedachter Wittwe Abhalten den 2. May 1804 bey dem Gräflichen Amtsgericht zu Varel.

4) Beym Amtsgericht zu Varel sind in Concursachen wider den Hausmann und Handelsmann Johann Meyners zu Feringhabe, da das Liquidations-Verfahren bey der Sachen Weilläufigkeit fortwähret, dem von Seiten des generalen Contradictors und der Curatoren der Masse geschehenen Antrage gemäß, die Termine zum Präferenz-Urteil und zur Lde bis weiter ausgesetzt worden.

II. Privatsachen.

1) Des zweyten Bandes 13tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verandt. Es enthält: 1) Ueber den Glasbau. (Beschluss). 2) Wider schweres Mägenkenkel. Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahrgang subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Postfrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold. Buchdrucker Stalling.

2) Beym Friedrich Ludwig Riskenpart in der Hohenborsstraße zu Bremen alle Sorten Bleiweiß, couvrante Farberwaaren, extra feine Lauge in 12 Couleuren, in Köchern von Cedernholz zu $\frac{3}{4}$ Rthlr., alle Sorten Schleiffsteine von $\frac{1}{2}$ bis 5 Fuß zu 60 gr. bis $\frac{7}{8}$ Rthlr., 3 schöne Mählensteine zu einer Dehl- oder Kreibermühle dienlich, wovon der Pieger 7 Fuß und die Käser 7 Fuß halten, 1 Fuß dick, in dem genauesten Preise von 18 Louisd'or. Auch übernimmt er alle Aufträge über Brunnen- Astral- Block- und Legesteine gegen billige Provision.

3) Herr Christian Altesbieter ist gewickel, am 12. April in seinem Hause zum Oberbeich 12 miltende Kühe, 3 zeitige Quenen, 4 zweyjährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochsentinder, einige Milchäiber, 6 gute Pferde, worunter 2 trächtige und 2 dreijährige, als 1 braunes mit Flecken und weissen Füßen, und 1 Fuchs mit Flecken, 4 Schaafe, 3 Wagen, wovon 2 beschlagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 2 Eaden, 1 Staubemühle, 1 Käsepostel, 1 Käsetubben, 1 großen Feuerkessel, einige Milchbaljen, 3 Betten, 1 Nichtebank mit Glashüren, einige Tische und Stühle, einige Seiten Speck und sonstige Sachen, auch Früchte, als Roden, Gässen und Bohnen, öffentlich meißbietend verganten zu lassen.

4) Conrad Arfmann ist gewickel, am 16 April in seinem Hause zu Stollhamm 25 bis 30 Kühe und Quenen, 1 zweyjährigen Wallen, 1 vierjährigen Bullochsen, 6 Kinder, einige Milchäiber, 1 hellbraunen Hengst mit Flecken und 3 weissen Füßen, 4 Pferde, wovon ein trächtig, 1 Entersüllen, 4 beschlagene Wagen, 2 Eaden, 2 Pflüge, 1 Cartole, 1 Schlitten, 1 Staubemühle, 1 Schlaguhr, einige kupferne Milchessel, einige Seiten, einige Seiten Speck und sonstiges Hausgeräth öffentlich meißbietend verganten zu lassen.

5) Weyl. Spuhke Wives Wittwen Nachsch, als 1 Kuh, 1 Schlaguhr mit Kästen, 1 silberne Taschenuhr, 5 vollständige Betten, geschnitten und ungeschnitten Leinen, einige Frauenkleidungsstücke, einige große und kleine silberne Köffel, 2 Paar goldene Knöpfe und sonstiges Gold- und Silbergeräth, 1 Kleiderstreck, 1 eiserne Ofen, 2 neue Koffer und sonstiges Kupfer- Zinn- und Messinggeräth, wird am 4. April im Sterbehause zu Mens öffentlich meißbietend verkauft.

6) Ehefrau Amßen zu Stollhamm will am 6 April in Adam Besien Stollen Hause zu Klein Erwarden bey Waddens 2 Pferde, 5 Kühe, 3 Kinder, 3 Kälber, 3 Wagen, 1 Pflug, 2 Eaden, 1 Staubemühle, 4 Betten und allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich verkaufen lassen.

7) Weyl. Joh. Hinr. Gades im Eesfelder Ackerbeich nachgelassenen Kinder Vormünder, Johann Hinrich Rogge und Martin Werbes im Eesfelder Ackerbeich, sind gesonnen, ihrer Pupillen altes Wohnhaus zum Abbruch aus der Hand zu verkaufen; dies Haus ist noch so gut an Gärte des Hofes, daß recht gut zwey ordentliche kleine Röhthhäuser daraus gemacht werden können, oder es kann auch ein geräumlich gutes Viehhaus oder Heuschene, worinnen wol achtzig bis neunzig Ruder Heu können daraus gemacht werden. Es ist das oberste Kammerdach ganz mit einem gestrichenen Boden, und nächst diesem noch 8 Fuß auf der Diele lag, wovon die Unten vorherstehenden Räder nur vor wenigen Jahren erst ganz neu angebauet sind, und fast ganz umher mit einem Aelzwerk von Eichenholz und mit Steinen gemauert, auch noch billig gut unter Dach.

8) Unter dem am 3 April und den folgenden Tagen im Sterbehause zu Oldenburg öffentlich zu verkaufenden Mobilienachlasse der Conferenzrathin Wolters befindet sich verschiedenes Gold mit Achten Steinen und Perlen, Silbergeräth über 2200 Lth, eine Englische Passuhr, eine Tischuhr, auch eine goldene Taschenuhr, ungeschnittenes und geschnittenes Leinen, Porcelain, Schränke, Tische, Stühle von Mahagoni- und anderem Holz

de, Werkzeug und sonstiges Haus- und Küchengeräth allerley Art, auch eine zweifelhige Kutsche, ein Wiener Wagen und ein Holzsteinerischer Ghorwagen mit einem verdeckten Stuhl, imgleichen verschiedene Gemälde und Kupferstücke von verschiedener Größe, auch noch einige größtentheils geistliche Bücher, und können die beiden größten Gemälde in dem Hause des Kaufmanns Gropkopf, alle übrigen Sachen aber im Sterbehause vorher in Augenschein genommen werden.

9) Da dem Johann Dietrich Logemann in Hammelwarden zum Logemannsbeich in der Nacht vom 15. auf den 16. März mittelst Einbruchs 8 Seiten Speck und sonstige Sachen gestohlen worden, so ersucht derselbe, wenn von Personen, die einigermaßen bekannt, daß selbige selbst keine Schweine fett machen, um den Speck aus ihrer Haushaltung zu entbehren, sollte Speck zum Verkauf angeboten und geliefert werden, ihn deshalb zu benachrichtigen, wie er denn auch demjenigen, welcher ihm die Thäter dieses Diebstahls melden kann, so daß selbige zur Bestrafung gezogen werden können, unter Verschweigung seines Namens 10 Rthlr. Gold zusichert.

10) F. Köpken und Mengers wollen ihrer Pupillen, des weyl. D. G. D. von Eken Erben am Letzten der Sietl ppter 14 Tücken Grünland, welche in 2 Theilen, nämlich der eine von ppter 6 Tücken, der zweyte von ppter 8 Tücken lang, im Ganzen oder getheilt, auf 1 oder mehrere Jahre von May d. J. an am 4. April Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Hinr. Wohls Wirthshause zu Bieren aus der Hand verheuren.

11) Der Schuljurat D. C. Mengers zum Blexer Sande hat von Prieswarder Schulcapitalien 167 Rthlr. 48 gr. zu Maytag zinebar zu belegen.

12) Bey. Zimmermeister Bartels Wittwe will ihr Haus, Stall und Platz in dem Stallingischen Gasthofs am 21. April öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das Haus ist groß, fest und dauerhaft gebaut, hat verschiedene gute Stuben und Boden, und ist vorzüglich zum Brauen, Brauen und Fruchthandel gut eingerichtet. Aus dem großen geräumigen Platz kann ein schöner Garten gemacht werden. Durch den Stall ist auch gleich die Durchfahrt auf den Platz, so daß der Bewohner nicht nöthig hat, durch das Haus zu fahren; folglich sind bey diesem Hause viele Bequemlichkeiten, die manchem Hause hier in der Stadt schlin.

13) Ein junger Mensch von guter Herkunft, der bereits als Hausdiener conditionirt und Zeugnisse seines Wohlvhaltens beybringen kann, wünscht je eher je lieber in gleicher Eigenschaft wieder unterzukommen. Nähere Nachricht giebt der Maler Köppen in Dienenburg.

14) Da ich zum erstenmal das hiesige Pferdmarkt beziehen werde, so empfehle ich meinen Gönnerinnen nachstehende Waaren: 1) ein schönes Sortiment fertiger Pugsachen, als moderne Aufsätze mit und ohne Federn und Blumen, desgleichen Hüte, Negliges und Pughauben, seine und mittelstehende B. K. Hüte. 2) Ein schönes Sortiment der modernsten Strohhüte für Damen und Kinder, auch dergleichen mit Fändern. 3) Ein schönes Sortiment der modernsten brochirten Grosdoutourbänder, schlichte brochirte mit Gold und Silber gestickte Atlasbänder, schmale und breite Glaces, und Stoffbänder in allen Farben, schwarze und couleure Sammtbänder in allen Breiten, auch Band mit Perlen und Chenille besteht. 4) Schwarzen und weissen, auch grünen 2 und 3 breiten schlichten und gebündelten Flor, 2 breiten weissen und schwarzen Gruntflor, Crepflor in allen Couleuren, auch Crepflouffe mit goldenen und silbernen Nischen. 5) Federn in allen Farben und Mustern, eine ganz neue moderne Sorte Federn à la perouquet, schöne Pariser Blumen nach dem neuesten Geschmack. 6) Seidene und leberne couleure Herren- Damen- und Kinderhandschuhe. 7) 2 und 3 breiten Atlas und Tofft. 8) Feinen 2 breiten schlichten und brochirten Schottischen Battist, die Elle 60 gr. bis zu 1 Rthlr., breiten weissen baumwollenen Satinet zu Hauben und Kerms. 9) 2 breiten brochirten Cammertuch, 2 breiten feinen gemusterten Mouffelin, die Elle zu 48 gr., desgleichen 2 breiten zu 18 bis 30 gr. die Elle. 10) Feinen weissen 2 breiten Sattun zu 20 gr. die Elle. 11) 2, 2, 2 und 2 breite weisse mouffelinene Tücher, worunter weisse zu ganz wohlfeilen Preisen sind. 12) Chemises von Battist und Cammertuch. 13) Große und kleine seidene Herren- und Damentücher, moderne Madras und Cambridges Umslagetücher, 2, 2 und 2 breite bunte Herren- und Damentücher, moderne Madras und Cambridges Umslagetücher, 2, 2 und 2 breite seidene Haubseiten nach dem neuesten Geschmack, Tücher mit und ohne Futter, goldene und silberne Krangen, seidene dito, seidene und leberne Schupplätter, ersiere mit Gold gestickt, Perlen in verschiedener Größe, schwarzen schlichten und gestreiften Flochband, Nalbräthe und Carcaffen, so wie auch Kollmarck, und sonstige hier nicht genannte Waaren mehr. Ich logire in dem Vorderzimmer des Uhrmacher v. Breton Hause auf der langen Straße, und bitte um ge-eigten Zuspruch, indem ich die reellste Behandlung und billigsten Preise verspreche. S. G. S. von Hennigsen in Bremen.

15) Zum bevorstehenden Markt empfiehlt sich unterstehender in dem Stallingischen Hause den geneiaten Käufern ganz ergebenst mit einem ansehnlichen Vorrath von Zigen, Calicos und Sattunen, worunter verschiedene 2 und 3 breit zu 18, 20 und 24 gr. sind, ferner Möbelzeuge, Cambric, schlichte, gestreifte und quarrierte Schottische Battist, Mouffelin, Dimittie, Mouffelinet, Nesselstücher, weissen doppelten und bunten V. q. zu Weissen, Mandest, Cassimir, couleuren und gelben Nonquin zu 10 und 20 gr., Swandown, baumwollene Zeuge, zu Kleidern und Schürzen, desgleichen schwarze seidene Hofenstoffe, Tofft, Atlas, Madras Tücher, seidene und mouffelinene Umslagetücher, battistische und mouffelinene Herrentücher, seidene und baumwollene Herren- und Damentücher, dito seidene und leberne Handschuhe, Gros- Kreuz- und Schlimflor, Pelizee Tücher und Hauben für Damen und Kinder, Gürtel, Arbeitsbeutel, Ribicuis, Gelbentel, leberne Tobaksbeutel, Haarfröme, schwarze und weisse Bast- und Strohhüte für Damen und Kinder, Flißhüte, moderne Tofft-Atlas- und Grosdoutourbänder, Strassfäden und Nähadeln, Fingerringe, Nähkäffen, couleure und schwarze Damenschuhe für 35, 48 und 60 gr., Kinderschuhe, einige hübsche Caffeeservice, Dresdner Porcelain und Mundstücke um Fabrikpreis und sonstige Waaren mehr.

S. G. A. Köppen von Bremen.

16) Ein zu Gleseth am Döche auf freyen Gründen in der besten Lage hart an der Weser in der Nähe des Zollamts und der Zollwarte liegendes vor 4 Jahren sehr dauerhaft gebautes 40 Fuß langes und 32 Fuß breites Haus, worin außer 4 Stuben und 2 Küchen auch ein trockner Keller von 32 Fuß lang und 26 Fuß breit, nebst einem großen Bodenraum, befindlich ist, in welchem sowohl Handlung als auch wirtschaftliche Nutzung sehr vortheilhaft getrieben werden kann, ist, nebst dem dabey befindlichen kleinen Garten, unter billigen Bedingungen, unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber dazu können sich bey dem Zimmermeister Johann Wilhelm Cordes in Gleseth in den ersten 3 Wochen melden.

17) Johann Haase zu Strüchhausen läßt am 12. April in seinem Hause 20 milchende Kühe, 6 zweyjährige Ochsen, 6 Ochsen- und Kuhkinder, 6 Milchfässer, 4 Zugpferde, worunter 3 braune trächtige mit Flecken und weißen Hinterfüßen, 3 und 4 Jahr alt, 1 zweyjähriges, braunes Mutterpferd mit einem Zeichen, 1 schwarzes Hengstfüßen, 7 Schweine, worunter 2 trächtig, 1 beschlagene und 2 hölzerne Wägen 1 neuen Jagdwagen, 7 vollständige Betten, ungefähr 1 Laß fröhreifeu Haber, ungefahr 1 Laß Roggen, einige Seiten Sperr, 3 Eggen, 1 Pflug, 1 Staubemühle, 1 Grubquern, 1 Käsepresse, 2 Hausuhren und 1 silberne Taschenuhr, einige Tische, Stühle und sonstiges Hausgerath öffentlich meistbietend vergant.

18) In der Plegel'schen Auction am 17. April in Erdmanns Hause auf dem äußersten Damm werden nebst andern sehr guten hausgeräthlichen und sonstigen Sachen verschiedene schöne Schränke, Tische, Spiegel, geschliffene Gläser, Gemälde und Kupferstiche verkauft werden. Verzeichnisse davon circuliren in hiesiger Stadt, die man, auf dem Umschlage bemerktermaßen, baldmöglichst weiter zu senden bittet. Liebhaber können die Sachen auch einige Tage vor der Vergantung im Plegel'schen, jetzt Cammersecretair Greif zugehörigen Hause auf dem ersten oder innersten Damm gefälligst in Augenschein nehmen. Müller. Erdmann.

19) Als Vormünder der Pauline Plegel haben wir ungefahr 3000 Rthlr. zum Theil schon im Monat Julius, größtentheils aber im October, auch ein auf Martini einkommendes Capital von 500 Rthlr. zinsbar zu belegen. Müller. Erdmann.

20) Es ist Berend Bohlmann zu Oberbeich gewillt, die Diert Daren Kindern zu Endelwors, Kirchspiels Wexen zuständige Hofstelle mit 57 Jüden Landes, worunter 2½ Jüde Pflugland inclul. 2 Jüde, die der Heuermann nach Anweisung aus dem Grünen zu brechen Freyheit hat, am 31. März Nachmittags um 3 Uhr auf Schaden und Gefahr des jetzigen Heuermanns in Berend Steenken Wirtshause zu Abbehaufen auf 5 Jahre, nämlich von Montag d. 3. bis dahin 1809, meistbietend zu verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden, und sind die Heuerbedingungen vorher bey Berend Bohlmann, jetzt zum Morgenlande, und bey dem Organisten Meenssen zu Abbehausen zur Einsicht zu erhalten.

21) Am 3. April soll im Theerkorn'schen Hause im Schweger Kirchhof folgendes öffentlich meistbietend durch den Auctionsverwalter Rumpf vergant werden: 4 milchende Kühe, 2 Pferde, 2 beschlagene Wägen, 2 rheinischer Schritten, 1 großer Holz- und 1 Mißschritten, 1 Bierbeck, 1 neues eichenes Schiff, 1 großer Kalktrog, 1 Schrank mit Glasüren, 1 beschlagener Coffer, 2 Tische, einige Rißen und ledige Fässer, 1 acht Tage gehende Hausuhr, einige 100 Ellen gebleichtes Leinen, 4 vollständige Betten, 2 Schießgewehre, worunter 1 mit doppeltem Lauf, 3 Schießpistolen, nebst Silber-, Kupfer-, Messing-, Zinn- und sonstigem Haus- und Ackergerath.

22) Da ich noch verschiedene Holzwaaren, als einige Schot tannene und eichene Dielen, so völlig trocken, tannene Wagenböden von 14, 12 und 10 Fuß, Eichenpöste, Fenster- und Thüresargen, ferner geschmittenes Eichen- und Tannenlegholz und Ständer, auch einige 100 Fuß Schiffsplanken, imgleichen einige Sporeen und Kindebäume, welche ich los zu seyn wünsche, weil sie mir im Wege liegen, abzugeben habe, so werde ich solche aus dieser Ursache zu äußerst billigen Preisen verkaufen. Oberree bey Gleseth. Joh. Abdick.

23) Königs Günther Büsing auf dem Dibenbrocker Kirchenworp ist gewillt, am 7. April Nachmittags um 1 Uhr in Gerhard Rungen Wirtshause daselbst die Zimmer- Tischler- und Maurerarbeit zu einem diesen Sommer neu zu erbauenden Hause an den Benigstforbörden auszuverdingen.

24) Diebich Christoph Kloppeburg zum Solmar hat noch folgende Ländereyen, so im Grünen belegen, zu verheuern: 7 Jüde einige Ruthen auf Roddens dieses Jahr zum Fennen oder Mähen, dann 14 Jüde beym Keinen Sisel an der Weser auf dieses Jahr zum Fennen oder Mähen, und 2 Jüde hinter Punjes Brücke bey Neuenfelde auf dieses Jahr zum Mähen.

25) Eiler Müller in Wfen, als Vormund über weyl. Johann Cordes Kinder, ersucht hiedurch einen jeden, welcher dem Defuncti etwas Schuldig geblieben, sich mit der Bezahlung in Zeit von 14 Tagen einzufinden, wenn keine Kosten erfolgen sollen. Auch können die, welche etwas zu fordern haben, sich in gleicher Frist melden, und Bezahlung gewertigen.

26) Da schlechte Menschen und Straßenräuber auf dem zum Gute von gehörigen eigenthümlichen Wege nach Hankhausen 7 große Bäume, theils Eulern, abgelägt und geraubt, die geschlossenen Schlagsäume aufgedrochen und umgestoßen; so verspricht Unterschriebener demjenigen, der ihm die Thäter so anzeigt, daß solche den Gelehen überliefert werden können, unter Verschweigung seines Namens, 30 Rthlr. Loh. v. Düring.

27) Der Hausmann Gerd Eilers zu Howtel hat, als Vormund über weyl. Joh. Hinr. Böltz ober Wobben Kinder zu Koftrup sofort 900 bis 1000 Rthlr., und nicht 90 bis 100 Rthlr., wie es in Nr. 11. d. Aug. irrig heißt, und am 27. May 35 bis 40 Rthlr. zinsbar zu belegen.

28) Alle und jede ohne Ausnahme in der Vogtey Mohren, welche vom Jahr 1799 bis 1804 noch für Wein und Brandwein Accise, welche sie außerhalb des Accisebezirks angekauft und consumirt haben, schuldig sind, müssen ihre schuldtige Accise binnen 14 Tagen an Joh. Friedr. Hareken in Gleseth bezahlen, widrigenfalls sie gerichtl. werden belangt werden.

29) Der Schlossermeister Lorenz Böhm zu Brake erklärt Oswald Schnell zu Werne und seine Cameraden für Erzlagner, bis sie ihm das wahr machen, was sie unter die Leute gebracht haben.

30) Der Tischler Helms in der Haarenstraße hat ein Duzend neue moderne Stühle zu verkaufen, und auf Ostern oder Michaelis eine Stube zu vermieten.

31) C. Aschenbeck in der Mühlensstraße hat Gartensamen, große Prunker-Zucker-Schwerdt- und Krupbohnen, wie auch Früh- und Späterfrühe Zucker- und Pulerbsen zu verkaufen.

32) Bey A. L. Meyers Erben in der Neustadt von Bremen vor dem Hohenthor sind alle mögliche selbstgezogene Garten- Kräuter- und Gemüsesameceyen, frühen Kleesaamen, Obst- und Plantagenbäume, verschiedene Sorten fremder Esträucher zu Lust- Gärten, so wie alle fremde Gewächse zu verkaufen. Das Verzeichniß wird gratis ausgegeben.

33) Ludwig Utermöhlen im weißen Hamm hat noch einige 1000 Pfund Heu abzustehen. Auch zeigt er seinen Schuldnern noch an, daß sie nächstens mit ihm Richtigkeit machen müßten, wenn sie nicht Kosten gewärtigen wollen.

34) Die Pränumeranten auf Pestalozzi's Lehrbücher können zwey neu herausgekommene Hefte, gegen Erstattung meiner Auslage an Fracht, nämlich 18 gr. Cour. für die beyden Hefte, bey mir abfordern lassen.
G. A. v. Halem

35) Eine vierfüßige Chaise so gut wie neu auf Reisen zu gebrauchen mit allen Bequemlichkeiten versehen vorzüglich 2 mit Leder bezogenen Couffern nebst ledernen Decken, Reisebocke, und einer noch nicht gebrauchten Rockdecke; und deren Kasten auf 4 Engl. Stahlfedern hängt, hat der Sattlermeister Schmiedigen zu verkaufen.

36) So eben ist erschienen und bey mir zu haben: Irene, eine Monatschrift, herausgegeben von G. A. v. Halem. Jahrg. 1804. 18 St. Der Jahrg. von 12 Stücken kostet 4 Rthlr. Inhalt des 1sten Stückes: 1) Urtafel S. lang, von Scherer. 2) Kunst Oben, von Kuhn. 3) Eikon und Epitaph, von G. A. v. Halem. 4) Der Schächerin Klageleid, von Angelika. 5) Zwey Gedichte nach dem Portugiesischen, von C. W. Kihwardt. 6) Bitte ins Museum zu Paris, von Portug. 7) Iduna, von P. 8) Zeit-Epigramme. Da der Unterzeichnete gegenwärtig den Druck dieses Journals übernommen hat: so ist er dadurch in den Stand gesetzt daselbe den Liebhabern in dieser Gegend am promptesten zu liefern. Bey demselben sind ferner zu haben: Napoleon Bonaparte und das Französische Volk unter seinem Consulate. 1804 2 Rthlr. Siebold's Abhandlung über den von ihm erfundenen Gesundheitskur, mit 3 Kupf. n. 1804. 54 gr. Kritik der in Belgien auf das von den Neufraanken occupirte Cour besetzene Hannover erschienenen Flugschrift n. 12 gr. Die in der Mark Brandenburg und a deren Deutschen Provinzen mögliche und nützliche Einführung der Englischen Weidwirthschaft, v. Karbe. 2 Rthlr. 36 gr. Versuch einer fasslichen Darstellung der wichtigsten Wahrheiten der kritischen Philosophie für Unwissenschaftliche, von A. E. Kretz. 2 B. 11. 3te Aufl. 3 Rthlr. 12 gr. Leopold's Handwörterbuch des Gemeinnützigsten und Nützlichsten aus der Oeconomie und Haushaltungskunst. 2 Rthlr. Der Bote aus Thüringen. Jahrg. 1804. 1tes Stück. Der Jahrg. von 12 Stücken 1 Rthlr.

37) Mit Verremden las ich in den Oldenb. wöchentl. Anz., wie nach meiner Bekanntmachung, daß das unter dem Namen des Hirschfeld'schen bekannt rothe und graue Zahnpulver allein in der Dugenschen Apotheke zu haben sey, ein anderer Apotheker in Oldenburg bekannt machen ließ, daß auch bey ihm dies Hirschfeld'sche Pulver zu haben sey, indem er solches nachgemacht habe. Dagegen ich mich gern bescheide, daß ein Kunstverfälscher ein ähnliches eben so gutes erfinden könne, so glaube ich doch behaupten zu können, daß Niemand grade dasselbe machen werde. Ein ähnliches demnach unter meinem Namen als Hirschfeld'sches zu verkaufen, dazu war gewiß der Rathsverwandter und Apotheker Detmers nicht berechtigt. Ich erkläre daher, daß das originale Hirschfeld'sche Zahnpulver nur auf der Dugenschen Apotheke, der ich das Recept verkauft, nachdem ich dem Rathsverwandten Detmers es erst angebotten hatte, zu haben sey. Daß übrigens das Detmersche nachgemachte Pulver wohlthätiger angeklungen worden, als jenes, wird jeder sich zu erklären wissen, dem es bekannt ist, daß nachgedruckte Bücher wohlfeiler sind, als Originalausgaben. Zimenau.
F. Hirschfeld,
Herzogl. Oldenb. Hof-Zahnarzt.

38) G. Altmann aus Bremen empfiehlt sich seinen Gönnern und Freunden im Dörmark mit seinen schon bekannten Periwahren, als Hirschfeld'schen langen Posen nach neuer Fagon, gelben, weißen, und in allem Coulouren Reithandschuhen von Americischem Bildleder, posenheber, zeld, weiß und couleuet von anseherlicher Dauer, so wie auch mit einem sehr schönen Sortiment seiner Damenhandschuhe. Er logirt und verkauft in dem Haus des Gastwirths H. H.

39) Ich erlaube einen jeden meinem Ehemanne Franz Geng doch nicht zu borgen, indem es mit nicht zugemuthet werden kann, von mein m. lauten Erwerbe, woson wir unsern U. terpalt haben, noch Schulden zu bezahlen, da nicht mit meinem Vorwissen gemacht werden. Oldenburg. Christiane Geng.

40) Dierk Heale zu Neuenroß hat sein bis jetzt von ihm bewohntes Haus gegen Woyra zum Abbruch zu verkaufen. E. selbiges ist 56 Fuß lang und 48 Fuß breit, und vor kurzem erst ganz neu erbaut. Wer solches zu kaufen Lust hat, muß sich innerhalb 14 Tage bey ihm melden.

41) Der Hausmann H. H. G. Gräber zu Neuenroß läßt am 18. April Nachmittags 1 Uhr in seinem Hause 30 Stück Hornvieh und 8 Pferde und Küllen meistbietend verganten, Johann einige Käseoreyen zum Weiden und Mähen auf einige Jahre verheuern.

42) Joh. Hinr. Claus und Dierk Strus in Hülstede, als Vormünder über Joh. Schwengels Sohn in Hülstede haben von ihrer Pupillen Mitteln sofort 200 Rthlr. Geld zinsbar zu begeben.

43) Ich habe kürzlich neue Sorten Hausuhren, so 8 Tage, wie auch Hausuhren, welche 24 Stunden gehen, erhalten, welche ich zu einem billigen Preise verkaufe.
v. Breton, Uhrmacher in Glesfeth.

44) Es werden gleich nach Drey 2 Zimmergeschößen gesucht. Nähere Nachricht bey Giert Müller zum Raßener Brink.

- 45) Diejenigen, so Weich bedürftig sind, können sich bey Demann Brummer zu Hammelwerden melden, allda am Weich zu liefern die Fiehmeh zu 1 Rthlr. 60 gr.
- 46) Sollte eine Gesellschaft, welche die Leitner Französische Zeitung liest, geneigt seyn, noch jemand beyzutreten zu lassen und zu erlauben, daß er der Letzte sey; so kann die Expedition den Mann nennen.
- 47) Da ich diesen Ostern mein Haus in der kleinen Kirchenstraße beziehe, so wäre ich wohl Willens, eine geräumige Stube mit Schlafkammer und Wärdeln entweder an einen einzelnen Mann oder auch an einen jungen Primaner, welcher auch zugleich am Tisch zu nehmen wäre, zu verheuren. Oldenburg. J. Müller.
- 48) Am 6. April Vormittags wird vom Generaldirectorium des 2^{ten} meißens ein vierjähriger Knabe auf 1 Jahr in Kost und Aufsicht an den Hindelsfordrunden öffentlich verdingen werden.
- 49) Die Verminder für weyl. Joh. Star. Prunis Sohn haben von ihres Pupillen Vergütungsgeldern 400 und einige Rthlr. zinsbar zu belegen, und sind solche bey dem Hermann Sam. Prunken zu erhalten.
- 50) Der Schmiedemeister Dieblich Peters bey der Straßehauser Kirche hat 2 neue beschlagene Wagen zu einem billigen Preis zu verkaufen.
- 51) Hirsch Holze zu Barghorn hat einige 100 sehr gute Eichhessern von 10 — 15 Fuß Länge zu verkaufen.
- 52) In der am 9. April in Hajo Haffsin Wohnung in Stollhamm angesetzt öffentlichen Vergantung wieh ein in bestem Stande befindlicher Chaiswagen mit verkauft.
- 53) Weyl. Joh. Loemanns Kinder Hermann, Carsten Barbewiel zu Hitting, hat für seine Pupillen sofort 600 Rthlr. und auf Maytag 300 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 54) Anton Neumann zum Esenshammer Berge hat die schon mehrmals bekannt gemachten 44 Rthlr. und einige Grosen für Gerb Habelers Tochter annoch sofort gegen billige Zinsen zu belegen.
- 55) Ich braue jetzt Narzenbier, die Sonne 10 Rthlr. und die Kanne zu 8 gr. Court., welches sich bey guter Aufbewahrung wenigstens 1 Jahr hält, und nehme darauf Bestellungen in großen und kleinen Quantitäten an. Nicht weniger verkaufe ich Engl. Porter- und hiesiges Bier von vorzüglicher Stärke und besonderer Güte. Auch ist bey mir Englischer und hiesiger Popsen ebenfalls in großen und kleinen Quantitäten zu haben. Oldenburg. Krause.
- 56) Bey Detrichs in Neustadt Oldens neuer rother Brabander und weißer Kleesaamen, Kigaer Leinsaamen, grüne und graue Erbsen, Einsaatrüchte, worunter auch frühreifer schwarzer Haser, Bremer Flohren, geschliffen und ungeschliffen in allen Größen, Steinkohlen, Stahl, Glaserisen, eiserne Ofen in verschiednen Sorten, Englischer Popsen, Dachbley, auch feines und ordinair's Fensterglas.
- 57) Am 16. April wird die vermittelte Pastorin Wechmann in ihrem Hause zu Dvelgdörne verschiedene hausgeräthliche Sachen öffentlich vergangen lassen. Es sind dieselben namentlich 1 Kleiderschrank mit Ausbaum ausgelegt, 1 großer eichener Koffer, 1 Kommode, einige Kisten, einige Leinwand, 1 Presse, 6 Stühle, 3 Spiegel, 1 zweyschlüchtige Bettstille, 1 dito kleine mit Umhang, 3 vollständige Betten, einige Fensterrollen mit 8 Wogen, 40 Stück Herdengarn, allerhand Caffeegeräth von Zinn, Messing und Porcelain, nebst sonstigem Kupferzinn, Eisen, Stein- und hölzernem Ze ge, auch andere Sachen mehr.
- 58) Der Pächter des freyen Verkaufs von Gartensaamen, Johann tom Felde, wird wieder im nächsten Ostermarkt hieselbst seine neu aus Holland und Braunschweig erhaltenen Samen von wie gewöhnlich nahe bey der Börse für die billigsten Preise verkaufen. Er darf Gönner und Freunde in diesem Markte noch am so mehr um Zulpruch bitten, da die Waaren vorzüglich gut sind und er bald wieder aufs Land reisen wird.
- 59) Bey mir sind jetzt wieder feine und mittelfeine Strohhüte nach der neuesten Mode und auch Strohhüte zu haben. Auguste Schaffer.
- 60) In Ansehung des von Friedrich Jeko Rents an Gerb Zanssen verkauften Hauses zu Ostermoens, nebst Gartengrund und 6 Aeckern, ergeth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Ausgabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden.

Sign. Jever, d. 14. März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concert - Anzeige.

Zunfzehntes und letztes Concert, Mittwoch d. 28. März. Erster Theil, Militairische Symphonie von Haydn, Violinconcert von Rodé. Zweyter Theil, Duverture der Oper, la Clemenza di Tito von Mozart, Klavierconcert von Hoffmeister, Variationen für die Violine mit Türkischer Musik von Müller. Extrabillet's sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

Geburts - Anzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mache ich bekannt, daß meine Frau am 22. März Mittags um 12 Uhr von einem gesunden und wohlgebildeten Sohne glücklich entbunden worden. Oldenburg. Canzley-Registratör Arthorn.

Todes - Anzeige.

Am 22. März erbielte nach vierjährigen schmerzhaften Leiden seine irdische Laufbahn unser resp. geliebter Ghemann, Vater und Schwiegervater Albert Braber zu Zwischenahn im 74sten Jahre seines Lebens sanft und ruhig. Viele, die den Rechtschaffenen und Redlichen gekannt, werden gewis mit den Hinterbliebenen eine sanfte stille Zähre dem Vollenken in ihrem Herzen nachweinen, und nur die Hoffnung des frohen Wiedersehens tröstet die Seele. Unter Vereidung schriftlicher Beyeidetzugungen machen diesen Todesfall ihren sämtlichen Angehörigen bekannt des Verstorbenen nachgelassene Witwe, Tochter und Schwiegersohn in Zwischenahn.

Die zum Ablauf des nächsten Montags können die Werszoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Klosseth auch in Golde mit 6½ Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.